

Ausgewählte Kommentare der Unterzeichnenden:

Die Ziele des Vereins ergeben neue, alternative und attraktive Verkehrswege, sichern Kulturgut und schaffen Erlebnisse.

Beitrag zum Klimaschutz

Fahrradweg als Teil eines Fahrradweg-Gürtels in HN

... weil es wichtig ist, diesen Verbindungsweg für die Bevölkerung freizugeben, zu nutzen und lokale Besonderheiten kennenzulernen.

Dieses Projekt wäre ein tolles highlight in der Heilbronner Radlandschaft.

Die Trasse ist eine sichere, direkte und ebene Verbindung zwischen zwei Stadtteilen. Sie erspart einen Umweg mit Anstieg von 40 Höhenmetern. Und seit 40 Jahren wird diese geniale Fuß- und Radverbindung uns Heilbronnern vorenthalten!

Weil ich aus Heilbronn stamme und der Tunnel eine wichtige Bedeutung für Heilbronn hatte. Es wäre schön die frühere Funktion in Wort und Bild nach der Entstehung des Radweges anhand einer Tafel darzustellen. Es wäre auch toll vor dem Tunnel einen ausrangierten Eisenbahnwagen abzustellen, den man dann gastronomisch nutzen könnte. Eisverkäufe im Sommer/ Würstchen im Herbst zum Beispiel. Ein Eisenbahntunnelfest 1x im Jahr wäre auch denkbar um entstandene Kosten langfristig wieder auszugleichen. Bestimmt helfen "alte" Heilbronner gerne ehrenamtlich mit, schon um ein Kultur Modell für Heilbronn zu erschaffen. Ich bin dabei!!! Herzliche Grüße von einer Alt Heilbronnerin aus der Fasanenstraße.

Schnellere, sichere Radverbindungen durch die Stadt erzielen. HN Ost mit Süd auf kurzem Weg verbinden.

Diese Verbindung sehr wichtig für, weil wir spielen alle Feldhockey und müssen jeden(!) Tag von Zezillinbrunner nach Hockeyplatz am Trappensehe.

Ich will da Fahrrad fahren, es wäre auch der Schulweg für meine Kinder. Und Heilbronn muss fahrradfreundlicher und weniger autolastig werden.

Eine große Chance für Heilbronn!

Heben wir diesen Schatz der Vergangenheit für die städtische Mobilität der Zukunft!

Ein Fahrradweg mit großer Sicherheit und Natur drumherum und das "innerstädtisch" ist mir sehr wichtig

Ich finde es eine super Sache, da wir als Radfahrer dann nicht mehr auf der vielbefahrenen Strasse Im Gemmingstal bzw. Einsteinstr. fahren müssten.

Weil ich schon seit Jahren nicht verstehe warum dieses Projekt nicht voran getrieben wird. Heilbronn nennt sich Fahrradstadt ist aber überhaupt nicht Fahrrad freundlich. Dies wäre endlich eine gute Verbindung und abseits von dem dominanten und starken Autoverkehr, ohne den Autos ein Hindernis zu sein und die Abgase abzubekommen. Und welch tolle und schnelle Verbindung.

Durch den Lerchenberg Tunnel können wir endlich mit dem Fahrrad zum Hockeyplatz fahren.

Seit meiner Kindheit nutze ich den Radweg über die Einsteinstraße und das Gemingstal. Als Schulweg, zu Freunden oder zum Sport. Eine Fahrradstrecke durch den Tunnel wäre innovativ und zukunftsweisend für Heilbronn!

Ein sicherer Radweg vom Neubauviertel Südstadt hier in den Heilbronner Osten zum Pfühlpark, Biergarten und Wanderweg Richtung Köpfer-Stausee ist nicht nur für Erwachsene, sondern besonders für Kinder wichtig.

Wir haben im letzten Jahr einen Wander- und Radweg auf der ehemaligen Bahnstrecke von Daun nach Schalkenmehren erwandert, mit einer Tunnelstrecke, und waren begeistert.

Als ehemaliger Heilbronner der noch immer oft zu Gast ist kann ich nur sagen, dass diese Trasse genau das ist, was die Stadt braucht. Ein Plus an Lebensqualität nicht nur für leidenschaftliche Radler.

Eigentlich wäre mir wichtiger die Bahnstrecke zu reaktivieren. Aber das ist ja nicht mehr möglich und ich habe den Tunnel schon begangen und es ist toll ohne Lärm, Steigungen und Autoverkehr von Süd nach Ost zu radeln.

Ich bin für eine weniger anstrengende und seniorengerechte Rad- und Laufverbindung vom Süden in den Osten der Stadt.

Es war ein Fehler diese Bahntrasse mit Tunnel zu schließen. Nun sollten wenigstens die brach liegenden Reste sinnvoll genutzt werden.

weil ich gerne Fahrrad fahre und diese Strecke sehr viel Sinn macht; zudem halte ich das Projekt für eine sehr gute Idee, danke für das Engagement!

Sichere Verbindung aus der Oststadt zu den Schulen, kath Schule, Waldorf Schule für unsere Kinder per Fahrrad

Endlich ein optisch schöner, ansprechender und vor allem sicherer Fuß- und Radweg, den auch meine behinderte Tochter, die am Südbahnhof wohnt, nutzen könnte. Und weil ich von der Bestehenden Radwege Führung in Heilbronn City nicht viel halte!

Förderung der Fahrradnutzung und Einsparung der Co2-Emission, Vermeidung von Verkehrsunfällen. Es ist eine zukunftsträgliche Investition der heilbronner Lebensqualität.

Weil es sinnvoll ist, einen bestehenden Verkehrsweg wieder einer Nutzung zuzuführen.

Weil es ökologisch ist, den Bürgern nützt, weil es in dieser Region keine bessere Alternative gibt

Weil der Radweg einfach eine so gute und historische Verbindung zwischen Süden und Osten ist. Außerdem schreit der Tunnel nach Leben!

Ich bin leidenschaftlicher Spaziergänger und Radfahrer, der die Natur und Umgebung in Heilbronn und dessen Umland liebt. Den Lerchenbergtunnel wieder zu aktivieren und für Fußgänger und Radler zugänglich zu machen ist eine fantastische Idee, die beides kombiniert und einen Teil der Heilbronner Geschichte wiederbelebt.

Ideale Lückenschließung eines dann schönen Radwegs und prima Verbindung.

Schnelle Anbindung der Südstadt an die S4 Stadtbahn-Haltestelle Pfühlpark
Unsere Familie wünscht sich mehr sichere Fahrradwege in Heilbronn, vor allem für unsere Kinder ist das wichtig.

Weil ich finde, dass die Stadt Heilbronn noch keine radfahrerfreundliche Kommune ist. Ich kenne Projekte aus anderen Gegenden Deutschlands, die tolle Bahntrassenradwege hervorgebracht haben. Eine solche Verbindung für Heilbronn wäre ein Traum für mich als Radfahrer und historisch Interessierten Bürger.

Da ich wöchentlich diesen Weg zum Neckar runter nutzen würde.

Für Fußgänger und Radler optimale Lösung! Abseits der Straßen und Zukunftsorientiert.

Diese Idee hatte ich auch schon vor einigen Jahren. Ich denke, dass würde die ganze Region Heilbronn Ost/Süd aufwerten. Finde ich super, dass das von den Bürgern jetzt in die Hand genommen wird.

Die sinnvolle Nutzung eines brachliegenden Geländes für die ganze Familie, finde ich super. Auch im Hinblick auf die fahrradfreundliche Stadt Heilbronn

Ist in jedem Fall eine gute Sache für Heilbronn.

Nachdem vieles immer abgeschmettert wird, könnte man da mal Rückrad zeigen.

Der Weg hat Geschichte, ist bereits begrünt und muss nicht komplett neu angelegt werden, liegt sehr schön, wäre für Radfahrer ideal - und ist hier in der Nähe. Ich würde den Weg definitiv nutzen!

Ich finde das Thema total spannend. Ich stand erst vorgestern vor dem Tunnel und dachte mir "wie schade dass alles so verwildert ist, hier kann man sicherlich was draus machen".

Heilbronn gibt sich als fahrradfreundliche Stadt, der Autoverkehr hat aber noch immer einen zu hohen Stellenwert. Der Radverkehr wird nur gefördert wenn es möglichst nichts kostet. Das muss sich ändern. Gute und sichere Radverbindungen müssen geschaffen werden. Die Nutzung dieser Trasse wäre eine gute Gelegenheit dafür.

Eine unglaubliche Gelegenheit, wäre eine Verschwendung das nicht auszunutzen!

Als Restauratorin ist es mir immer ein Bedürfnis historische Substanzen zu erhalten und über die Geschichte dahinter zu informieren. Wenn dies, wie in diesem Fall, mit einem Radausflug erlebbar werden würde, wäre dies wunderbar. Als kulturinteressierter Tourist und Fan von Industriearchitektur des 19. Jh. wie ich es bin, wäre eine solches Angebot ein Muss! Als zugezogene Österreicherin wäre es spannend auf diesem Wege mehr über die Geschichte Heilbronns zu erfahren und würde die Stadt wieder ein Stückchen attraktiver machen!

Für dieses Projekt wäre das Geld für mich deutlich sinnvoller angelegt als 19.000.000 Euro für die Blitz-Brücke am Heilbronner Hauptbahnhof!

Sehr interessante Idee. Könnte auch eine tolle Joggingstrecke/Verbindung zum Pfühlpark werden.

Der Tunnel ist die optimale Fahrradverbindung meiner Kinder vom Heilbronner Osten zur Katholischen Schule - so kann die gefährliche Oststraße sicher umfahren werden.

Wenn die Stadt Heilbronn eine Entlastung im Autoverkehr sucht, muss sie auch bereit sein sich für neue Lösungen zu öffnen.

Andere Städte haben das schon erkannt und umgesetzt.

Ein Radweg durch den Lerchenbergtunnel wäre eine überregional bedeutsame Attraktion und etwas wirklich Besonderes.

Ich würde diesen Weg mehrmals die Woche nutzen, da ich östlich von Heilbronn wohne würde es mir die Südstadt für das Fahrrad erschließen.

Der Tunnel erfährt ein Comeback. Ich habe ähnliches in Paris gesehen, hat mir gut gefallen. Dort ist ein solcher Ort sogar im Reiseführer drin. Heilbronn entwickelt sich sehr stark zum Guten in den letzten Jahren, ein originell ausgebauter alter Eisenbahntunnel wäre etwas besonderes!

Nutzung vorhandener Ressourcen

Ich schaue jeden Tag von meinem Balkon auf den einen Eingang. Wie toll wäre es nicht mehr nur in Gestrüpp zu blicken und stattdessen eine Abkürzung in Richtung Pfühlpark zu bekommen.

Dachte das wäre eh schon geplant. Wäre sehr schön und wichtig, jammerschade wenn die Strecke nicht genutzt würde

Ich warte schon lange auf so einen Radweg in Heilbronn. Das würde mein Leben um einiges bereichern.

Um mit unserem kleinen Sohn in den Pfühlpark mit dem Fahrrad zu fahren, ist die Oststraße ein Alptraum; der Radweg wäre eine schöne Verbesserung. Man könnte in Zukunft das Kind alleine in den Pfühlpark zum spielen schicken, indem er den Radweg nutzt. Momentan wäre dies wegen des Kfz-Verkehrs viel zu gefährlich.

Weil es endlich Zeit wird diesen "Schatz" zu heben in Heilbronn. Es wäre ein Mehrwert für alle Heilbronner und Besucher Heilbronns. Ein Unikat das Seinesgleichen sucht und eine Verbindung zwischen Innenstadt und Trappensee schafft. Der neue "Elbtunnel" von Heilbronn!

weil etwas bereits vorhandenes eine super Funktion bekäme

Das Projekt wäre für mich ein Gewinn für die umweltfreundliche Mobilität sowie ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung der Heilbronner Geschichte (Lerchenbergtunnel) da immer mehr dieser stummen Zeitzeugen aus dem Stadtbild verschwinden.

Die Stadt verfügt über wenige naturbelassene Rad bzw Fusswege- dies wäre ein Schritt in die richtige Richtung ohne viel Aufwand aufzubringen- ein Gewinn für die Seelenruhe des Radfahrer oder auch Spaziergängers- zugestufte Wege gibt's bereits zur Genüge

Als mittlerweile fast ausschließlicher Radfahrer würde ich diesen Weg sehr begrüßen und sehr gerne selbst nutzen. Die Nutzung der Straße ist besonders in diesem Gebiet nicht sehr attraktiv und mit Gefahren verbunden.